



Weihnachten
mit dem **BachChor** Leverkusen
CD mit 14 Liedern und 6 Orgelstücken



Kontakt: Michael Porr
Friedenberger Straße 6
51379 Leverkusen
Tel. 02171 / 580 93 99
michaelporr@t-online.de
bachchor-leverkusen.de

Musik bewegt.
Musik verbindet.

125 Jahre
BachChor
Leverkusen

Und als Jesus und seine Jünger den Lobgesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg. (Matthäus 26,30)

Lieber Bachchor, liebe Sängerinnen und Sänger,

2

125 Jahre BachChor Leverkusen

im Namen der Ev. Kirchengemeinde Opladen gratuliere ich dem BachChor und seinem Chorleiter Michael Porr zum 125-jährigen Gründungsjubiläum ganz herzlich. 125 Jahre Chormusik in unserer Gemeinde sind Grund zum Danken und Feiern: 125 Jahre „Bereicherung und Vertiefung der Gottesdienste“, wie die Zielsetzung im Gründungsjahr 1888 lautete, sowie 125 Jahre Konzerttätigkeit in der Gemeinde, in Leverkusen und über die Stadt hinaus. Und beides auf sehr hohem Niveau. Herzlichen Glückwunsch!

In der Chorgeschichte erfährt man, dass ab Mitte der 1920-er Jahre zwei Gemeindechöre parallel bestanden. Zum einen ein mehr „kulturbürgerlicher“ Chor, der ursprüngliche Kirchenchor, der sich dann wesentlich später zum BachChor umbenannte, zum anderen ein mehr „herzensfrömiger“ Chor, der sich später wieder in den Kirchenchor integrierte.

Beide Dimensionen machen einen evangelischen Gemeindechor aus und werden durch den BachChor in hervorragender Weise repräsentiert.

Wieviel Bereicherung erfährt ein Gottesdienst in der Bielertkirche, der Heimatkirche des Chores, durch seine Mitwirkung! Die Begleitung der Gemeindegesänge und eigene Chorwerke ergänzen und interpretieren die Wortverkündigung auf „zu Herzen gehende“ Weise. Das gottesdienstliche Singen des „Lobgesangs“ stärkt für das Leben.

Und wieviel musikalischer Ausdruck und biblisch-theologische Kommunikation stecken in der Aufführung großer geistlicher Werke in öffentlichem Rahmen. Gerade der Protestantismus hat in kulturgeschichtlicher Hinsicht einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zu leisten. Und so ist der Name „Bach“Chor unter Rückbeziehung auf den Meister, der einmal als „fünfter Evangelist“ bezeichnet wurde, Programm. Viele Menschen ganz unterschiedlicher Prägung lassen sich durch die Konzerte des

Pfarrer an der Bielertkirche und Vorsitzender des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Opladen

Manfred Jetter



125 Jahre BachChor Leverkusen

3

BachChores ansprechen und begeistern. Wieviel Herzensfrömmigkeit und kirchenmusikalische Bildung erfahren die zahlreichen BachChor-Sängerinnen und -Sänger selbst in ihrer Chorarbeit.

125 Jahre Kirchenchor bzw. BachChor in unserer Gemeinde, das ist Grund zum dankbaren Rückblick, zum fröhlichen Feiern – „singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“ (Psalm 98,1) – und Anlass zum nachdenklichen Ausblick. Wie kann sich der BachChor den Anforderungen einer neuen Zeit immer wieder stellen?

Finanziell etwa durch die 2011 erfolgte Gründung der „Stiftung BachChor Leverkusen“. Besonders aber auch geistlich: Wie kann in einer multikulturellen und säkularen Gesellschaft das Evangelium gesungen und musiziert werden, mit Herz und Verstand, so dass Kulturgeschichte und Gegenwartserfahrung zusammenklängen? Und wie können

Menschen mit Hilfe der Chormusik auf den Glauben angesprochen und in die Gemeinschaft der Glaubenden, auch der tragenden Ortsgemeinde, eingeladen werden?

Wir dürfen sicher sein: Auch in Zukunft wird sich der BachChor immer wieder in die Herzen der Gottesdienstbesucher und Zuhörer singen, mit sprühendem Elan und frischer Begeisterung.

Und so wünschen wir dem BachChor auch für die nächste Jubiläumstrecke ein fruchtbares Schaffen und ein geistliches Gelingen im musikalischen Interpretieren des Evangeliums, im Beieinander von Herzensfrömmigkeit und Kulturschaffen, im innigen Zusammenspiel von Chor und Gemeinde.

In allem aber danken wir Gott, dass er immer wieder Menschen mit musikalischen Begabungen und der Bereitschaft zum Engagement ausrüstet. Und wir bitten ihn um seinen weiteren Segen für unsere Gemeinde und seine Kirche weltweit.

November 2012

KulturStadtLev
Marc Adomat



4

125 Jahre BachChor Leverkusen

Sehr geehrte Damen und Herren,

es hat sicher seine tiefere Bewandnis, dass der nachmalige BachChor Leverkusen just (und wohl eher zufällig) in dem Jahr gegründet wurde, als der evangelische Pfarrerssohn Friedrich Nietzsche letzte Hand an den nicht eben frommherzigen Antichristen legte. Im Zeichen genau jenes „göttlichen Bach“, dem selbst Nietzsche höchste Bewunderung zollte, formierte sich auf diese Weise 1888 sozusagen musikalischer Widerstand. Wer Zweifel hegte, ob an Nietzsches Thesen vom Tode Gottes etwas dran sei, den wird das Wirken der „Opladener Kantorei“ rasch vom Gegenteil überzeugt haben.

Im Laufe der 125 Jahre, die in der nun beginnenden Konzertsaison gefeiert werden, hat sich der BachChor Leverkusen nicht nur als ein vortreffliches Beispiel „wohlbestallter Kirchenmusik“ (J.S. Bach) erwiesen, sondern ist auch ein fester Bestandteil des städtischen Kulturprogramms geworden. Seine Forum-Konzerte, die mitnichten auf

liturgisch-konfessionelle Werke beschränkt sind, zählen ohne Zweifel zu den Höhepunkten im Musikleben unserer Stadt. Erinnert sei etwa an so außergewöhnliche Ereignisse wie Arthur Honeggers „König David“ mit Dietrich Fischer-Dieskau, aber auch an die vielen mustergültigen Aufführungen der großen Oratorien des Repertoires.

Ich danke den zahlreichen Mitwirkenden für diese höchst erfreuliche „interdisziplinäre“ Zusammenarbeit, die noch lange währen möge, und wünsche eine erfolgreiche Jubiläumssaison; dass diese u.a. mit einer großen Komposition des Chorleiters, Bielertkantor Michael Porr, eröffnet wird, zeigt einmal mehr, dass der BachChor in bester Tradition seines barocken Namenspatrons steht.

Marc Adomat
Beigeordneter für Schulen,
Kultur, Jugend und Sport

Leverkusen, im November 2012

Oberbürgermeister Stadt Leverkusen
Reinhard Buchhorn



5

125 Jahre BachChor Leverkusen

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Singen im Chor verbindet! Beim gemeinsamen Musizieren kommt es auf all das an, was in einer Partnerschaft wichtig ist: einander zuhören, respektieren und auf die Stimmung achten. Wo das nicht klappt, gibt es Missklänge.

125 Jahre BachChor beweisen, dass Harmonie in diesem Musikensemble gelebt wird.

Zu hören sind die Wohlklänge des Chors in der Bielertkirche – hier ist er unter der Leitung von Michael Porr zu Hause. Neben Gottesdiensten gestaltet der Chor regelmäßig Konzerte. Im November wurde ein Requiem von Chorleiter Michael Porr uraufgeführt.

Außerhalb der Kirche tritt der BachChor auch als Partner der KulturStadtLeverkusen auf. So wird im Jubiläumsjahr 2013 das große Chor- und Orchesterkonzert „Lobgesang“ von Mendelssohn im Forum zu hören

sein, auf das sich alle Freunde der klassischen Musik freuen dürfen.

Im Jahre 1888 gegründet, hat sich die kleine „Opladener Kantorei“ zu einem Chor mit 72 Mitgliedern entwickelt, der heute gemeinde- und konfessionenübergreifend Freude an klassischer Musik bereitet. Darauf können alle Mitglieder sehr stolz sein!

Der deutsche Dichter und Musiker E.T.A. Hoffmann sagte einmal: „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an.“ In diesem Sinne wünsche ich allen Sängerinnen und Sängern des BachChors weiterhin viel Ausdruckskraft, alles Gute zum 125-jährigen Jubiläum und weiterhin viel Spaß und Freude am Singen.

Reinhard Buchhorn
Oberbürgermeister

Vorstand
Stiftung BachChor Leverkusen
Armin Kröning



6

125 Jahre BachChor Leverkusen

Die „Stiftung BachChor Leverkusen“ ist von engagierten Chormitgliedern in enger Abstimmung mit dem gesamten BachChor im Februar 2011 gegründet worden. Das Ziel der Stiftung ist es, die Chorarbeit am Bielert mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren zu fördern und auf eine langfristig sicherere Basis zu stellen. Im Juni 2011 haben wir zusammen mit weit über 200 Interessierten ein Stiftungsfest gefeiert. Als Schirmherr hat sich der Sportdirektor von BAYER 04 Leverkusen, Rudi Völler, zur Verfügung gestellt. Innerhalb relativ kurzer Zeit konnte schon ein beträchtlicher Grundstock angesammelt werden. Da jede Stiftung nur die Erträge aus dem Stiftungskapital verwenden darf, sind noch beträchtliche weitere Zustiftungen erforderlich. Zustiftungen sind unabhängig von ihrer Höhe steuerlich absetzbar.

Herr Völler, danke für Ihre Zeit. Sie sind seit vielen Jahren Sportdirektor bei BAYER 04 LEVERKUSEN.

Jeder kennt Sie, Sie haben einen sehr guten Ruf. Wie kommt das?

Ich liebe den Fußball und bin froh, dass ich auch nach meiner aktiven Karriere immer noch die Chance habe, meinem Sport in anderer Funktion verbunden zu sein. Und das bei einem Verein, der meine Heimat geworden ist. Das ist ja nicht selbstverständlich. Da bin ich mit Leidenschaft bei der Sache. In all den Jahren habe ich dabei immer versucht, authentisch zu bleiben. Und ich denke, das wird auch in der Öffentlichkeit so wahrgenommen.

Seit letztem Jahr, als wir die „Stiftung BachChor Leverkusen“ gegründet haben, sind Sie bereitwillig und gern der Schirmherr unserer Stiftung. Was hat Sie dazu bewegt? Haben Sie selbst viel mit Musik zu tun? Singen Sie vielleicht sogar selber?

Ab und zu, unter der Dusche... Nein, Spaß beiseite: Man muss ja auch nicht

Schirmherr
Stiftung BachChor Leverkusen
Rudi Völler



7

125 Jahre BachChor Leverkusen

selbst Fußball spielen, um Fußball-Fan zu sein! Begeisterung und aktive Unterstützung für eine gute Sache sind davon unabhängig. Das kommt von Herzen.

Und der BachChor?

Als Sie als Vorsitzender der Stiftung BachChor und Ihr Chorleiter Michael Porr auf mich zukamen und mich fragten, ob ich Schirmherr werden wolle, habe ich Ihnen gern zugesagt.

Aber warum?

Ich denke, das kulturelle Leben sollte in Leverkusen nicht zu kurz kommen. Kultur gehört in Leverkusen genauso zum Stadtbild wie der Sport und noch vieles andere. Ihr BachChor ist seit Jahren fester Bestandteil der Leverkusener Kulturszene und genießt ferner einen sehr guten Ruf, dies gilt es auch langfristig zu sichern.

So sehen wir das auch.

Da kann ich die Gründung einer „Stiftung BachChor Leverkusen“ natürlich nur befürworten. Ich habe Jahre in

Leverkusen gelebt, verfolge dabei nicht nur den Sport, sondern eben auch die anderen Facetten der Stadt. Wenn ich mit meinem Namen dazu beitragen kann, eine Stiftung wie die des BachChors zu unterstützen, dann mache ich das selbstverständlich gerne.

Wir sind Ihnen sehr dankbar für Ihr Engagement. Kommen Sie denn auch mal in eines unserer Konzerte? Unser Chor-Jubiläums-Jahr 2013 bietet gleich vier mal die Gelegenheit dazu.

Na klar. Ich bin natürlich durch den Fußball terminlich immer sehr eingebunden. Wenn meine Verpflichtungen dem nicht im Wege stehen, und ich nicht selbst mitsingen muss, komme ich aber sehr gern. Sagen Sie mir immer Bescheid. Das interessiert mich schon.

Wir freuen uns sehr darauf.

Ihnen und Ihrer Familie und Ihrem Verein alles Gute! Danke für Ihre Unterstützung!

Bitte. Gern.

Das Interview führte Armin Kröning

Die Geschichte des BachChores Leverkusen

beginnt im Oktober **1888** mit der Gründung eines kleinen Kirchenchores zur „Bereicherung und Vertiefung der Gottesdienste“ an der 1876 erbauten evangelischen Bielertkirche. Der erste Leiter, Friedrich August Arndt, war Kirchmeister, Druckereibesitzer und Verleger. Er übte vor allem Choräle und Volkslieder ein, aber Anfang des 20. Jahrhunderts wurden die Programme anspruchsvoller. Neben der Gestaltung von Gottesdiensten und Auftritten bei „Familienabenden“ veranstaltete der Chor regelmäßige Weihnachtskonzerte. Begleitet durch den *Instrumentalverein Opladen* wurde beispielsweise der erste Teil der „Vier Jahreszeiten“ von Joseph Haydn aufgeführt.

Mitte der Zwanziger Jahre gründete sich in der Gemeinde ein zweiter gemischter Chor mit dem Namen

Singet dem Herrn als Folge der Diskussion über Zielsetzung und Programm kirchlicher Chorarbeit in der Gemeinde. Beide Chöre, der eine eher dem Bildungschristentum zuzurechnen, der andere mehr die Herzensfrömmigkeit eines kindlichen Glaubens vermittelnd, arbeiteten unabhängig voneinander, unterstützten sich aber gegenseitig bei großen Festveranstaltungen.

Ab **1937** kam der jüngere Chor nicht mehr zusammen, einzelne Mitglieder schlossen sich dem Evangelischen Kirchenchor an, der sich während des Zweiten Weltkrieges auf den Gesang im Gottesdienst beschränkte. Konzerte fanden kein mehr statt.

Erst in den 50er Jahren

gab der Chor als *Bachkantorei*, später als *Opladener Kantorei*, wieder öffentliche „geistliche Abendmusiken“. Christof Falkenroth öffnete



die Chorarbeit über die Grenzen der Gemeinde hinaus und kooperierte bei Konzerten mit anderen Chören. Sein Nachfolger Klaus Germann formte die Kantorei zu einem Oratorienchor um, der weiter den Gottesdienstgesang pflegte und parallel als Kulturpartner der Stadt Leverkusen mit Forum-Aufführungen ins städtische Kulturprogramm eingebunden wurde.

Die Umbenennung in **BachChor Leverkusen** am Reformationstag **1982** machte die inhaltliche Veränderung deutlich. Dieses Nebeneinander von Kirche plus Konzert baute Christoph Schoener weiter aus, nach wie vor singt der Chor neben Kirchenkonzerten alle zwei Jahre im

Programm von KulturStadtLev ein großes Werk mit Orchester im Forum. Bayer Kultur lud den Chor zur Mitwirkung beim Konzert anlässlich der Wiedereinweihung des Erholungshauses ein. Der Name *BachChor* sollte Ausdruck der Wertschätzung sein für den bedeutenden Kirchenkomponisten Bach, dessen große Oratorien, Motetten, Kantaten und kleinere Chorstücke im Laufe der Jahre teils mehrfach aufgeführt wurden. Beschränkt hat man sich auf diese Musik nie, wie die Liste der aufgeführten Werke vom Frühbarock bis zur Gegenwart zeigt. Michael Porr, der 1998 die Leitung übernommen hat, setzte neben den





Der BachChor Leverkusen 2012

10

125 Jahre BachChor Leverkusen

bekanntes auch seltener aufgeführte Werke auf das Programm. Mit ihm hat der *BachChor* einen Chorleiter, der zugleich Komponist ist und unter anderem Stücke für seinen Chor geschrieben hat. Mehrere Kompositionen von Michael Porr wurden bereits uraufgeführt, zuletzt sein „Requiem“ im November 2012.

In den **90er** Jahren wurden Choräle für den WDR aufgenommen, die gelegentlich als „Morgenchoral“ gesendet werden.

2012 entstand eine CD mit Weihnachtssätzen.

Konzertreisen führten unter anderem nach Polen, Freiberg, und in Leverkusens Partnerstadt Bracknell. Zusammen mit der Bracknell Choral Society wurden Konzerte in England und Leverkusen veranstaltet.

Zur finanziellen Absicherung der kirchenmusikalischen Zukunft in Opladen soll die im Juni 2011 gegründete *Stiftung BachChor Leverkusen* beitragen.

Quelle: Siegfried Bräker - „Gesang und Instrumentalmusik in der Evangelischen Kirchengemeinde Opladen“, 1988



125 Jahre BachChor Leverkusen

11

Aufgeführte Werke seit 1983

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium I - VI

Johannespassion

Matthäuspasion

Magnificat

h-Moll-Messe

Motetten

- Singet dem Herrn ein neues Lied

- Jesu, meine Freude

- Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf

- Fürchte dich nicht, ich bin bei dir

- Lobet den Herrn, alle Heiden

Kantaten

- Sie werden aus Saba alle kommen

- Actus tragicus

- Der zufriedengestellte Aeolus

- Der Streit zwischen Phoebus und Pan

- Nun komm der Heiden Heiland

- Wachet, betet

- Wachet auf, ruft uns die Stimme

- Herz und Mund und Tat und Leben

- Schwingt freudig euch empor

- Ein feste Burg ist unser Gott

Ludwig van Beethoven

Chorphantasie

Hector Berlioz

L'Enfance du Christ

Leonard Bernstein

Chichester Psalms

Johannes Brahms

Ein deutsches Requiem

Warum ist das Licht gegeben

Drei Motetten

Fest- und Gedenksprüche

Psalm 13 Herr, wie lange willst du

mein so gar vergessen

Benjamin Britten

A Ceremony of Carols op. 28

Giacomo Carissimi

Historia di Jephthe

Marc Antoine Charpentier

Te Deum

**Maurice Duruflé**

Requiem

Antonin Dvorák

Messe in D-Dur

Petr Eben

Te Deum

Gabriel Fauré

Requiem

Wolfgang Fortner

Psalm 46 Gott ist meine Zuversicht

Georg Friedrich Händel

Messias

Judas Maccabaeus

Joseph Haydn

Die Schöpfung

Die Jahreszeiten

Missa in Augustiis (Nelson-Messe)

Arthur Honegger

König David

Leoš Janáček

Vater unser

Heinrich Kaminski

Psalm 130 Aus der Tiefe

Johann Philipp Kirnberger

Psalm 137 An Wasserflüssen Babylon

Zoltán Kodály

Jesus und die Krämer

Pange Lingua

Leonard Lechner

Deutsche Sprüche von Leben und Tod

Felix Mendelssohn Bartholdy

Elias

Paulus

Lobgesang

Psalm 42 Wie der Hirsch schreit nach

frischem Wasser

Hymne Hör mein Bitten

Te Deum

Drei Psalmen op. 78

Drei Motetten op. 69

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Requiem

Große Messe c-Moll

Vesperae solennes de Confessore

Carl Orff

Carmina Burana

Michael Porr

Magnificat

Missa Brevis

Motetten

Requiem

Joseph Rheinberger

Messe Es-Dur op. 109

Gioachino Rossini

Petite Messe Solennelle

John Rutter

Gloria

Camille Saint-Saëns

Weihnachtsoratorium op. 12

Johann Hermann Schein

Motetten aus dem Israelsbrünlein

Psalm 116 Das ist mir lieb

Heinrich Schütz

Motetten

Matthäuspassion

Psalm 6 Ach Herr, straf mich nicht

in deinem Zorn

Robert Schumann

Missa sacra in c-Moll

Giuseppe Verdi

Requiem

Antonio Vivaldi

Gloria

Hugo Wolf

Sechs geistliche Lieder

Heinz Werner Zimmermann

Psalm 98 Singt, singt dem Herrn



14

125 Jahre BachChor Leverkusen

Programm 2013

Sonntag, **28. April 2013**

10 Uhr / 12 Uhr Bielertkirche

Festgottesdienst und anschließende **Matinee** zum 125-jährigen Bestehen des BachChor Leverkusen mit Chorwerken von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.

Freitag, **21. Juni 2013**

19.30 Uhr Künstlerbunker (Karlstraße)

„Mit Lieb bin ich umfangen“ Ein Abend mit **Madrigalen** über die Liebe

Sonntag, **20. Oktober 2013**

18 Uhr Forum Leverkusen (Großer Saal)

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 2 „Lobgesang“

Sonntag, **15. Dezember 2013**

16 Uhr St. Remigius

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium Kantaten I-III



Chorleiter BachChor Leverkusen

Michael Porr

125 Jahre BachChor Leverkusen

15

Die Chorleiter

1888 – 1911 Friedrich August Arndt

1911 – 1913 Lehrer Kretzen

1913 – 1949 Walter Luchtenberg

1949 – 1953 Günther Stamm

1953 – 1960 Johann Georg Rabovsky

1960 – 1961 Hans-Friedrich Gutowski

1961 – 1962 Wolfgang Busch

1962 – 1968 Günter Kärner

1969 – 1974 Christof Falkenroth

1975 – 1983 Klaus Germann

1984 – 1998 Christoph Schoener

seit 1998 Michael Porr



Michael Porr wurde 1967 in Dortmund geboren. Von 1988 bis 1994 studierte er Evangelische Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Nach dem A-Examen schloss sich das Konzertexamen im Fach Orgel an. Meisterkurse in Chorleitung absolvierte er bei Eric Ericson und Robert Sund sowie Kompositionsstudien bei Gustav Adolf Krieg. 1996 bis 1998 war er Kantor an der Kreuzeskirche Essen; seit 1998 ist er Kantor an der Bielertkirche in Leverkusen und Leiter des BachChores Leverkusen. 2007 gründete er den Kammerchor der Bielertkirche. Seit 2010 werden seine Kompositionen veröffentlicht.